

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



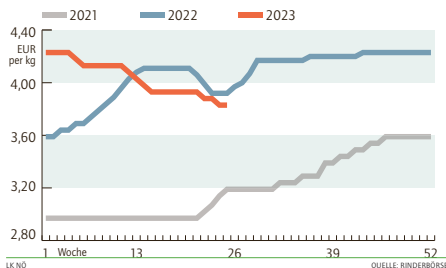
Ausgeglichene Marktverhältnisse

An den europäischen Schlachtrindermärkten setzen sich die besser ausgeglichenen Marktverhältnisse der Vorwoche fort – In Niederösterreich bleibt es bei einem leicht sinkenden Angebot an Schlachtstieren – Mit diesem reduzierten Angebot kann der Bedarf noch immer gut gedeckt werden – Die Nachfrage gestaltet sich weiter ruhig, besonders bei Schmor- und Bratartikeln – Gefragt sind im Lebensmitteleinzelhandel vorrangig Edelteile – Der Absatz in der Gastronomie hat sich leicht verbessert, der Sommertourismus ist aber noch nicht voll angelaufen – Die von der Abgeberseite geforderte allgemeine Preisanehebung und die Anhebung der Zuschläge für Stiere in AMA-Qualität fanden bis Redaktionsschluss nicht die

Zustimmung aller Abnehmer – Auch in Deutschland präsentiert sich der Stiermarkt nach den kräftigen Preisabschlägen der Vorwoche ausgeglichener – Ein kleines Angebot passt zur ruhigen Nachfrage und die Preise entwickeln sich stabil – Ähnlich gut im Gleichgewicht ist der Schlachtkuhmarkt – Ein regional sogar knappes Angebot findet rasch und zu unveränderten Preisen Abnehmer – In Österreich konnte bei über-schaubarem Angebot das Preisminus der Vorwoche zurückgenommen werden – Schlachtkalbinnen notieren unverändert – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U in der Vorwoche einen Basispreis von 4,37 € und der Klasse R von 4,30 € pro kg plus USt.

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	19.06-25.06.	k.E.	(4,37 €)
Schlachtschweine Basispreis	15.06.-21.06.	2,36 €	(2,36 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	19.06-25.06.	4,00 €	(4,00 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

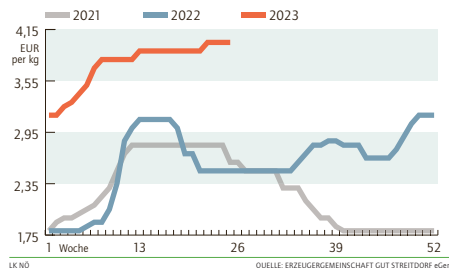
Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 23/2023
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	628	4,61	(-0,06)	128	4,60	(-0,05)
	R3	240	4,56	(-0,03)	51	4,55	(-0,03)
	E-P	2.843	4,58	(-0,04)	706	4,53	(-0,06)
Kühe	R3	280	4,02	(-0,03)	60	3,94	(-0,06)
	O3	118	3,66	(-0,07)	13	3,58	(-0,11)
E-P	R3	1.673	3,80	(-0,07)	280	3,81	(-0,07)
	U3	306	4,80	(-0,11)	56	4,78	(-0,09)
R3		322	4,64	(-0,05)	49	4,66	(-0,06)
	E-P	1.012	4,64	(-0,08)	189	4,63	(-0,13)
Schweine	S	40.179	2,62	(+0,01)	6.628	2,66	(+0,01)
	E	17.845	2,52	(±0,00)	3.422	2,52	(-0,01)
U	994	2,38	(-0,01)	218	2,29	(+0,02)	
S-P	59.064	2,58	(±0,00)	10.269	2,61	(±0,00)	
Kälber ¹⁾	E-P	281	6,32	(-0,14)	-	-	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Rückläufiges Lebendangebot

Am EU-Schlachtschweinemarkt fiel das Angebot an Schlachtschweinen in der letzten Woche unverändert schwach aus – Daran dürfte sich auch nicht allzu rasch etwas ändern – Auch in den kommenden Wochen und Monaten werden weiter rückläufige Stückzahlen erwartet – Zugleich bremsen das recht hohe Preisniveau sowie der impulslose Fleischmarkt den Absatz – Die europäischen Schweinepreise zeigten sich in der Vorwoche meist stabil bis leicht steigend – Aus Deutschland, Dänemark und Spanien wurden unveränderte Auszahlungspreise gemeldet – In Frankreich, Italien und den Niederlanden wurden die Notierungen leicht angehoben – Auch der heimische Schlachtschweinemarkt blieb in der Vorwoche von einem unterdurchschnittlichen Lebendangebot ge-

prägt – Die Schlachtzahlen als auch das durchschnittliche Schlachtgewicht waren weiter rückläufig – Ein weiterer Preisanstieg war jedoch wegen dem zähen Fleischhandel nicht umsetzbar – Speziell der Absatz von eher hochpreisigen Fleischteilen blieb hinter den Erwartungen zurück – Die Erzeugerpreise wurden daher unverändert auf dem Vorwocheniveau belassen – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 15. Juni 2,36 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,79 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 24. Woche bei 2,55 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 19. Juni (25. Woche) 4,00 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 25/2023
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	2,48	bis	2,59
Kühe	Klasse R	1,63	bis	1,70
Kalbinnen	Klasse R	2,03	bis	2,28

Schweine
Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 24/2023
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,22
Lämmer Kategorie II/III	2,00
Altschafe/Altwidder	0,66

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)

Lämmer Kategorie I	6,97
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,99

Stabile Preistendenz

Die Nachfrage nach Eiern ist weiter zufriedenstellend und die Vermarktung an Endkunden und Wiederverkäufer erfolgt in einem sehr ausgeglichenen Markt – Die Preise haben eine entsprechende stabile Tendenz.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 25/2023
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	21,50 bis 24,00	19,00 bis 22,00

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 25/2023
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	3,40 bis 3,53	3,90 bis 4,37
U	– bis –	3,33 bis 3,46	3,83 bis 4,30
R	– bis –	3,26 bis 3,39	3,76 bis 4,23
O	– bis –	3,10 bis 3,26	3,26 bis 3,76
P	– bis –	2,85 bis 2,98	3,19 bis 3,69

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,69 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,22 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder: 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder: 2,70 €, Kälber: 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 25/2023
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,60
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,37
Bio-Austria Qualitätsoschen	unter 26 Monate	Kl. R3	5,25
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	5,25
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,53 bis 4,08

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 13.06.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	6 Stk.	77 kg	4,80 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	80 Stk.	92 kg	5,59 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	61 Stk.	111 kg	5,63 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	41 Stk.	129 kg	5,02 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	26 Stk.	169 kg	4,33 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	9 Stk.	71 kg	4,59 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	15 Stk.	91 kg	4,75 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	26 Stk.	109 kg	4,57 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	13 Stk.	129 kg	4,27 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	11 Stk.	162 kg	3,79 €/kg
Gesamt			288 Stk.	

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	2 Stk.	462 kg	2,83 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	233 kg	3,15 €/kg
Gesamt		3 Stk.		

Versteigerung in Zwettl am 14.06.2023 siehe Rückseite

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 18/2023
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	über 12 kg	4,50 bis 5,00	€/kg
	8 bis 12 kg	3,50 bis 4,00	€/kg
	6 bis 8 kg	2,50 bis 3,00	€/kg
Rotwild ¹⁾	2,50 bis 3,00	€/kg	
	1,50 bis 2,00	€/kg	
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,00 bis 1,70	€/kg
	unter 20 kg, über 80 kg		

Trendwende am Spotmarkt Italien

Der aus den Verwertungsmöglichkeiten für Standardmilchprodukte in Deutschland ermittelte Kieler Rohstoffwert Milch zeigte im Juni nach sieben Monaten mit zum Teil rasanten Rückgängen eine stabilere Entwicklung – Zum Mai verbesserte sich der Rohstoffwert ab Hof (4,0 Prozent Fett) um 0,1 Cent auf 36,4 Cent/kg – Möglich wurde diese Entwicklung, da die Butterpreise nur mehr ganz leicht nachgaben und bei Magermilchpulver sogar ein leichter Preisanstieg zu verzeichnen war – Für Juli wird

eine stabile bis leicht positive Entwicklung erwartet – Auch an den italienischen Spotmilchmärkten hat sich der Preistrend gedreht – Nach einem leichten Plus im Mai, verbesserte sich der Preis von pasteurisierter Vollmilch aus Österreich und Deutschland für den italienischen Markt im Juni um fast sieben Cent oder 17 Prozent – Mit 45 Cent frei Verona wird der Vorjahreswert zwar deutlich unterschritten, zwischen 2018 und 2021 lag der Juni-Wert aber nur zwischen 37 und 39 Cent.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 24/2023	Vorwoche	Änderung
Butter			
Juni 2023	4.862,60	4.850,00	+ 0,26 %
Juli 2023	4.869,60	4.894,00	- 0,50 %
August 2023	4.948,80	4.947,60	+ 0,02 %
Magermilchpulver			
Juni 2023	2.493,60	2.481,60	+ 0,48 %
Juli 2023	2.535,40	2.540,00	- 0,18 %
August 2023	2.601,00	2.610,20	- 0,35 %
Flüssigmilch			
Juli 2023	47,04	47,04	± 0,00 %
August 2023	45,64	45,64	± 0,00 %
September 2023	45,11	45,11	± 0,00 %

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Sorgen wegen Trockenheit

An den internationalen Börsen setzte sich bei den Getreidenotierungen der Aufwärtstrend der letzten beiden Wochen fort – Die Trockenheit in den USA, aber auch in Europa rückt immer mehr in den Fokus der Aufmerksamkeit – So leiden nach Angaben des US-Landwirtschaftsministeriums mittlerweile rund 50 Prozent der Winterweizenfelder in den USA unter Dürre – Zudem wird fast das gesamte US-Maisgebiet derzeit als „ungewöhnlich trocken“ eingestuft – Auch in Europa wachsen die Sorgen wegen der Trockenheit – Die Agrarberatung Strategie Grains hat ihre Prognose für die europäische Weizenerte vor diesem Hintergrund um 1,3 Mio. Tonnen auf nunmehr 128,7 Mio. Tonnen nach unten revidiert – Darüber hinaus reagieren die Marktteilnehmer besorgt auf die Lage in der Schwarzmeerregion – Eine Verlängerung des Getreideabkommens wird angesichts des

fehlenden Interesses Russlands an einem Deal immer unwahrscheinlicher – An der Euronext Paris stieg der September-Weizenkontrakt in der letzten Woche um weitere 1,2 Prozent auf 241,- €/t – Der August-Maiskontrakt konnte im Wochenvergleich um 3,1 Prozent auf 242,25 €/t zulegen – Am heimischen Getreidemarkt scheinen sich die Preise auf dem aktuellen Niveau stabilisiert zu haben – Angesichts der steigenden internationalen Getreidenotierungen deckten sich in der Vorwoche wieder mehr Verarbeiter mit Getreide ein – Vor allem höherwertige Weizenqualitäten aber auch Futtermais waren zuletzt wieder verstärkt gefragt – An der Wiener Produktenbörse notierten Premiumweizen und Futtermais mit durchschnittlich 267,50 bzw. 190,- €/t unverändert zur Vorwoche – Qualitäts- und Mahlweizen verteuerten sich um 7,5 bzw. 2,5 € auf 236,50 bzw. 197,50 €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 14.06.2023
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	265 bis 270
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	235 bis 238
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	195 bis 200
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	190 bis 195
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	175 bis 180
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2022	190
Rapssaft	40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 15.06.2023
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 10 % Prot., 75 kg/hl	305 bis 315
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	370 bis 385
Mais f. Futterzwecke	lose	350 bis 390

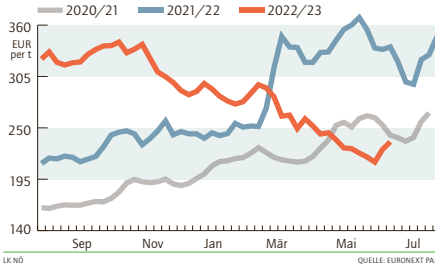
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 24./2023	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2023	448,85	426,80	+ 5,17 %
November 2023	452,95	431,45	+ 4,98 %
Februar 2024	457,75	436,90	+ 4,77 %
Weizen			
September 2023	236,80	231,15	+ 2,44 %
Dezember 2023	242,65	236,50	+ 2,60 %
März 2024	247,35	241,35	+ 2,49 %
Mais			
August 2023	235,00	226,95	+ 3,55 %
November 2023	231,90	224,25	+ 3,41 %
März 2024	235,00	227,50	+ 3,30 %
Kartoffel, Eurex			
November 2023	23,50	23,50	± 0,00 %
April 2024	29,80	29,78	+ 0,07 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2023
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 24. Woche	€/t, netto	449
Erzeugerpreis 24. Woche	€/t, netto	409
Erzeugerpreis 23. Woche	€/t, netto	387

Heimische Zwiebeln gefragt

Die österreichische Winterzwiebeln kommt langsam in Fahrt – Dabei fallen die Hektarerträge bislang aber eher enttäuschend aus – Entsprechend sind die verfügbaren Angebotsmengen noch recht überschaubar und können die heimische Nachfrage kaum decken – Auch am Exportmarkt wird

schon reges Interesse an österreichischer Ware bekundet – Die Erzeugerpreise konnten sich auf dem Vorwocheniveau behaupten – Für Zwiebel der neuen Ernte, gepulvert und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität unverändert meist 85,- und 90,- €/100kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, Ernte 2023	85 bis 90
Sellerie	5 kg Sack	70 bis 75
Frühkraut	weiß, je Stück	55 bis 60
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg	
	rein weiß/violett Kl. I	7,00 bis 8,00
	grün Kl. I	7,00 bis 8,00

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Erdbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	7,00 bis 10,00
	Selbstpflücke (inkl. USt.)	4,00 bis 5,00
Kirschen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	9,00 bis 13,00

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	110	120
Blochholz, 1a	60	70
Blochholz, 1b	80	90
Blochholz, 2a	100	110
Blochholz, 2b	100	110
Blochholz, 3a	100	110

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braumbloche, Cx und Kalfenholz: 20 bis 25 €, schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Kiefer: 35 € unter Fichte

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

Schleifholz, Fj/Ta, AMM	120
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	105
Faserholz, Rotbuche, AMM	105

Brennholz

Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM frei Waldstraße* bzw. offenfertig zugestellt inkl. Mwst.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche*	100 bis 110
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz*	95 bis 105
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Kj/Lä*	70 bis 80
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	130 bis 140
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	125 bis 135
Brennholz weich (offenfertig), Fj/Kj/Lä	95 bis 105

Waldhackgut
Gehackte frei Werk, in €/AMM

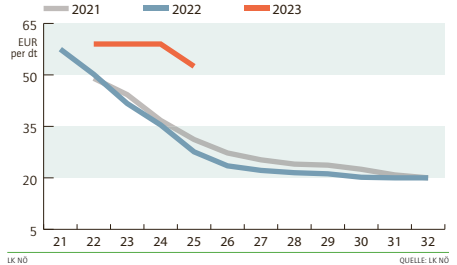
Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	115 bis 125
30 - 40 %	100 bis 110
> 40 %	95 bis 105

Energieholzindex
Basis 1979

1. Quartal 2023	2,505
-----------------	-------

FRÜHKARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für runde Sorten, exkl. USt.



Zufriedenstellende Absatzsituation

Die Situation am österreichischen Frühkartoffelmarkt hat sich in den letzten Tagen entspannt – Bei zuletzt etwas günstigeren Witterungsbedingungen konnten die Erntearbeiten vielerorts wiederaufgenommen werden bzw. starten – Mittlerweile finden in allen Bundesländern Rodungen statt – Dennoch zeigten sich die Erzeugerpreise relativ stabil – Einerseits wird weiterhin von schwachen bis mittleren Hektarerträgen berichtet und die verfügbaren Angebotsmengen sind entsprechend noch überschaubar – Mit der bevorstehenden ersten Hitzewelle in diesem

Jahr dürfte sich auch der weitere Mengenzuwachs in Grenzen halten und die Rodbedingungen sich in den Nicht-Bewässerungsgebieten deutlich verschlechtern – Andererseits gab es in den letzten Wochen kaum mehr Vorräte beim LEH und entsprechend groß ist nun dessen Auffüllbedarf – Zudem war auch die Nachfrage bei den Verbrauchern überaus zufrieden stellend – In Niederösterreich, der Steiermark und dem Burgenland wurden zu Wochenbeginn meist bis zu 55,- €/100kg bezahlt – In Oberösterreich lagen die Erzeugerpreise zuletzt bei 60,- €/100kg.

FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis
In Euro je dt, netto, zu Wochenbeginn

14. bis 17. Juni 2023	58 bis 60
19. bis 20. Juni 2023	50 bis 55

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 05.06.2023 bis 18.06.2023
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Gelbe Rüben, kg	0,90 bis 1,20
Gurken, Stk.	1,15
Kohlrabi, Stk.	0,68
Kopfsalat, Stk.	1,25
Paradeiser, kg	3,20
Radieschen, Bund	0,75

VERBRAUCHERPREISINDEX (VPI)

Erhoben von der Statistik Austria
2020 = 100, 2015 = 100, 2010 = 100, 2005 = 100; *Werte vorläufig

	VPI 2020	VPI 2015	VPI 2010	VPI 2005	Jahresinflation
Jahres-Ø 2016	100,9	111,7	122,3		+ 0,9
Jahres-Ø 2017	103,0	114,0	124,8		+ 2,1
Jahres-Ø 2018	105,1	116,3	127,3		+ 2,0
Jahres-Ø 2019	106,7	118,1	129,3		+ 1,5
Jahres-Ø 2020	100,0	108,2	119,8	131,2	+ 1,4
Jahres-Ø 2021	102,8	111,2	123,1	134,8	+ 2,8
Jahres-Ø 2022	111,6	120,7	133,6	146,4	+ 8,6
2022 Mai	110,0	119,0	131,8	144,3	+ 7,7
Juni	111,5	120,6	133,6	146,3	+ 8,7
Juli	112,6	121,8	134,9	147,7	+ 9,4
August	112,6	121,8	134,9	147,7	+ 9,3
September	114,5	123,9	137,2	150,2	+ 10,6
Oktober	115,6	125,1	138,5	151,7	+ 11,0
November	115,9	125,4	138,8	152,1	+ 10,6
Dezember	116,1	125,6	139,1	152,3	+ 10,2
2023: Jänner	117,1	126,7	140,3	153,6	+ 11,2
Februar	118,2	127,9	141,6	155,1	+ 10,9
März	118,8	128,5	142,3	155,9	+ 9,2
April	119,6	129,4	143,3	156,9	+ 9,6
Mai*	119,9	129,7	143,6	157,3	+ 9,0

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Zwettl am 14.06.2023
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	13 Stk.	658 kg	2.118 €
Kalbinnen	II b	66 Stk.	604 kg	2.470 €
Jungkalbinnen	II b	1 Stk.	329 kg	1.100 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	26 Stk.	139 kg	700 €
	III a	11 Stk.	135 kg	587 €